

: Parlamentarisches Frühstück

„Aufbruch in die Welt von morgen“ - Der sef: Beirat im Gespräch mit Mitgliedern des Landtags Nordrhein-Westfalen

Sitzungssaal E1/A16, Landtag NRW, Düsseldorf

Freitag, 5. November 2021, 8.15-9.45 Uhr

ZUM THEMA

Corona, Flutkatastrophen, Waldbrände und Hitzewellen: Die prägenden Ereignisse der letzten Monate haben eindringlich aufgezeigt, dass die schlimmsten Folgen des Klimawandels und des Verlustes biologischer Vielfalt nur durch rasches und entschlossenes Handeln auf allen Ebenen der Politik begrenzt werden können. Die schiere Größe und Komplexität dieser Aufgabe, die vielfältigen Wechselwirkungen und das globale Ausmaß wecken jedoch Zweifel an den eigenen Handlungsmöglichkeiten.

In ihrem Anfang 2022 erscheinenden Buch „Wir können auch anders: Aufbruch in die Welt von morgen“ beschreibt die Transformationsforscherin Prof. Dr. Maja Göpel, wie wir das Wissen um die komplexen Entwicklungen nutzen und den Strukturwandel als Chance sehen und gestalten können. Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit zur Diskussion!

In unserer Reihe „**Der sef: Beirat im Gespräch**“ möchten wir die Ausmaße globaler und regionaler Vernetzungen aufzeigen. Vor allem aber möchten wir gemeinsam mit Ihnen, den Abgeordneten unserer Stifterländer, diskutieren, welche Möglichkeiten Sie haben, selbst einen Beitrag zu einer nachhaltigen und friedlichen Entwicklung weltweit zu leisten – aus einer humanistischen Verantwortung heraus und um das Wohlergehen der Menschen im eigenen Bundesland auch in Zukunft zu sichern.

: KURZVITA



Prof. Dr. Maja Göpel

Transformationsforscherin, Berlin
Mitglied im Beirat der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)

Prof. Dr. Maja Göpel arbeitet seit 25 Jahren als Politökonomin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Die gefragte Rednerin war von 2017 bis 2020 Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) und bis Juli 2021 Wissenschaftliche Direktorin am Hamburger The New Institute. 2019 wurde sie zur Honorarprofessorin der Leuphana Universität Lüneburg ernannt. Maja Göpel ist Mitglied im Club of Rome, dem World Future Council, der Balaton Group, dem Bioökonomierat der deutschen Bundesregierung und Mit-Initiatorin der Initiative »Scientists for Future«.



Dr. Marianne Beisheim

Vorsitzende des Beirates der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)
Wissenschaftlerin, Forschungsgruppe Globale Fragen
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin

Dr. Marianne Beisheim ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), der Deutschen Stiftung für Internationale Politik und Sicherheit. Ihr Forschungsschwerpunkt ist Global Governance im Bereich globaler Nachhaltigkeitspolitik, d.h. sowohl multilaterale Verhandlungen bei den Vereinten Nationen als auch Initiativen zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Akteure und Multi-stakeholder Partnerschaften.

Marianne Beisheim ist Mitglied des UN-Politischen Beirats des Auswärtigen Amts, der Deutschen Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 und des Forschungsrats der Gesellschaft der Vereinten Nationen. Von 2006-2017 leitete sie ein DFG-gefördertes Forschungsprojekt zu Multi-Stakeholder-Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung. Von 2003 bis 2010 war sie Assistenzprofessorin an der Freien Universität Berlin.

: PROGRAMM

8.15 Uhr

Begrüßung

Angela Freimuth MdL

Vizepräsidentin
des Landtags Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Oliver Krauß MdL

Vorsitzender des Vorstandes
Stiftung Entwicklung und Frieden (sef.), Bonn

8.30 Uhr

„Aufbruch in die Welt von morgen“: Wie schaffen wir das?

Prof. Dr. Maja Göpel (ONLINE)

Transformationsforscherin, Berlin
Mitglied im Beirat der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef.)

8.45 Uhr

Plenumsdiskussion

Moderation

Dr. Marianne Beisheim

Vorsitzende des Beirates der Stiftung Entwicklung und Frieden (sef.)
Wissenschaftlerin, Forschungsgruppe Globale Fragen
Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), Berlin

9.30 Uhr

Informeller Austausch

9.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Die **Stiftung Entwicklung und Frieden** (sef.) ist eine überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, getragen von den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen.

Sie bietet ein unabhängiges internationales Forum für das kreative Nachdenken über drängende Fragen von Frieden und Entwicklung. Dazu bringt sie aktuelle und künftige politische Entscheidungsträger*innen, ihre Berater*innen und Akteure aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft in einen Dialog. Besonderen Wert legt die sef. darauf, Perspektiven aus anderen Weltregionen in die politische Debatte einzubringen.

Informationen zu unseren Veranstaltungen und Publikationen sowie die Anmeldung für unseren Newsletter finden Sie bequem online unter www.sef-bonn.org.



GLOBAL GOVERNANCE SPOTLIGHT 2|2021

Solidarität und globale Gesundheitskooperation in der Corona-Pandemie und darüber hinaus

Hanna Kienzler | Barbara Prainsack
Mai 2021; 4 Seiten



GLOBALE TRENDS. ANALYSEN 01|2021

**Finanzpolitischen Spielraum schaffen:
Ein Gebot der Menschenrechte in Zeiten von COVID-19**

Ignacio Saiz
Mai 2020; 29 Seiten



GLOBAL GOVERNANCE SPOTLIGHT 1|2021

**Hybride Diplomatie:
Wie COVID-19 internationale Verhandlungen verändert**

Jovan Kurbalija | Katharina Höne
April 2021; 4 Seiten